

Die Autorinnen und Autoren

Artur Bogner, geboren 1953 in Waldenburg. Studium der Soziologie und Promotion an der Universität Bielefeld. Mitarbeiter der Universität Essen. Forschungsstipendium des Graduiertenkollegs Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie der Universität Bielefeld. 1994-97 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Interdisziplinären Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde' an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen (Auswahl): zus. mit Cas Wouters: Kolonialisierung der Herzen? In: 'Leviathan' 1990, 2; Der Bürgerkrieg in Nordghana. In: 'afrika spectrum' 1996, 2.

Richmod Bollinger, geboren 1964. Studium der Japanologie in Heidelberg und Trier. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin und von 1994-97 in der Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde'. Promotion 1997 über Kawabata Yasunari. Veröffentlichungen (Auswahl): La donna è mobile. Das 'modan gâru' als Erscheinung der modernen Stadtkultur (1994). Übersetzungen aus dem Japanischen.

Robert Charlier, geboren 1966 in Wiesbaden. Studium der Germanistik, Anglistik, Komparatistik, Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik in Mainz und Berlin. Erwin-Stephan-Preis 1994. 1994-97 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde'. Promotion 1997. Veröffentlichungen (Auswahl): Heros und Messias. Hölderlins messianische Mythogenese und das jüdische Denken. Berlin (zugl. Diss. 1996; im Erscheinen).

Iris Därmann, geboren 1963 in Witten/Ruhr. Studium der Philosophie, Soziologie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Kulturwissenschaften der Universität Lüneburg. Veröffentlichungen: *Tod und Bild. Eine phänomenologische Mediengeschichte*. München 1995; zus. mit Bernhard Waldenfels (Hg.): *Der Anspruch des Anderen. Perspektiven phänomenologischer Ethik*. (München 1997).

Kai-Uwe Hellmann, geboren 1962 in Walsrode. Studium in Hamburg, Tübingen, Frankfurt am Main und Berlin. Diplom in Politologie, Promotion in Soziologie. Veröffentlichungen (Auswahl): *Systemtheorie und neue soziale Bewegungen. Identitätsprobleme in der Risikogesellschaft* (1996); Niklas Luhmann: *Protest. Systemtheorie und soziale Bewegungen*. Hg. und eingeleitet von Kai-Uwe Hellmann (1996).

Irmela Hijiya-Kirschner, geboren 1948 in Korntal. Professorin für Japanologie (Literatur- und Kulturwissenschaft) an der Freien Universität Berlin; zur Zeit am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokyo. 1992 Gründungsmitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen (Auswahl): *Mishima Yukios Roman 'Kyoko-ni ie': Versuch einer intratextuellen Analyse* (1976); *Selbstentblößungsrituale. Zur Theorie und Geschichte der autobiographischen Gattung 'Shishosetsu' in der modernen japanischen Literatur* (1981); *Was heißt: Japanische Literatur verstehen?* (1990).

Bernd Ladwig, geboren 1966 in Köln. Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, Diplom. 1995-97 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde'. Buch- und Zeitschriftenaufsätze sowie Rezensionen zu Theorien der Fremdheit und zu Fragen der politischen Theorie und Philosophie.

Kathrin Mayer, geboren 1968 in Rotenburg/Wümme. Studium der Politikwissenschaft, Germanistik und Italianistik in Frankfurt am Main und Bologna. 1994-97 Wiss. Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde'. Veröffentlichung: *Die 'questione della lingua'. Auf der Suche nach der einen Sprache für die Nation*. In: Naguschewski/Trabant, Hg. (1997).

Herfried Münkler, geboren 1951 in Friedberg/Hessen. Studium der Politikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Seit 1992 Inhaber des Lehrstuhls Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin und Gründungsmitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen (Auswahl): Machiavelli. Die Begründung des politischen Denkens der Neuzeit aus der Krise der Republik Florenz (1982); Gewalt und Ordnung. Das Bild des Krieges im politischen Denken (1992); Reich, Nation, Europa. Modelle politischer Ordnung (1996).

Marina Münkler, geboren 1960 in Bad Nauheim. Studium der Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaft in Frankfurt am Main. Promotion im Fach Ältere Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Veröffentlichungen (Auswahl): Die narrative Aneignung des Fremden. Berlin 1998 (zugl. Diss. 1997; im Erscheinen); Marco Polo. München 1998 (im Erscheinen); Rezensionen in mediävistischen Fachzeitschriften.

Dirk Naguschewski, geboren 1966. Studium der Romanistik, der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft sowie der Bibliothekswissenschaft an der Freien Universität Berlin und in Rennes. 1995-97 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde'. Seit 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Romanische Philologie der Freien Universität Berlin. Veröffentlichungen (Auswahl): zusammen mit Jürgen Trabant (Hg.): Was heißt hier 'fremd'? Studien zu Sprache und Fremdheit. Berlin 1997; Aufsätze u. a. zur Stellung des Französischen in Kamerun und zur schwulen Literatur.

Werner Röcke, geboren 1944 in Danzig. Professor für Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Veröffentlichungen (Auswahl): Ulenspiegel – Spätmittelalterliche Literatur im Übergang zur Neuzeit (1978); Feudale Anarchie und Landesherrschaft (1978); Die Freude am Bösen. Studien zur Poetik des deutschen Schwankromans im Spätmittelalter (1987).

Horst Stenger, geboren 1953. Studium in Köln und Berlin, Promotion an der Fernuniversität Hagen, Habilitation im Fach Soziologie an der Freien Universität Berlin. 1994-97 Koordinator der Arbeitsgruppe 'Die Herausforderung durch das Fremde'. Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Wissenssoziologie.

Jürgen Trabant, geboren 1942. Professor für Romanische Sprachwissenschaft an der Freien Universität (FU) Berlin und Mitglied des Interdisziplinären Zentrums für Historische Anthropologie an der Freien Universität Berlin. 1992 Gründungsmitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. 1994/95 Fellow des Collegium Budapest. Veröffentlichungen (Auswahl): *Zur Semiotik des literarischen Kunstwerks* (1970); *Apeliotes oder Der Sinn der Sprache* (1986); *Neue Wissenschaft von alten Zeichen: Vicos Sematologie* (1994); (Hg.): *Sprache denken. Positionen aktueller Sprachphilosophie* (1995).

Conrad Wiedemann, geboren 1937 in Karlsbad/Böhmen. Seit 1989 Professor für Neuere Deutsche Philologie an der Technischen Universität Berlin. Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Erlangen und Frankfurt. 1972 Professor in Frankfurt am Main. 1975 Gastprofessur in Wien, 1976 in Giessen, 1981 in Jerusalem. 1987/88 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Seit 1978 Hauptherausgeber der 'Germanisch-romanischen Monatsschrift'. 1992 Gründungsmitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Publikationen zur deutschen und europäischen Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts.